

| | |
|---------------------------|------------------------------|
| LANGUAGE: | DE |
| CATEGORY: | ORIG |
| FORM: | F05 |
| VERSION: | R2.0.9.S02 |
| SENDER: | ENOTICES |
| CUSTOMER: | Wiehe |
| NO_DOC_EXT: | 2017-094257 |
| SOFTWARE VERSION: | 9.5.4 |
| ORGANISATION: | ENOTICES |
| COUNTRY: | EU |
| PHONE: | / |
| E-mail: | karolin.fiebig@bbh-online.de |
| NOTIFICATION TECHNICAL: | YES |
| NOTIFICATION PUBLICATION: | YES |

Auftragsbekanntmachung – Sektoren

Dienstleistungen

Richtlinie 2014/25/EU

Abschnitt I: Auftraggeber

I.1) **Name und Adressen**

Bad Honnef Aktiengesellschaft
Lohfelder Straße 6
Bad Honnef
53604
Deutschland
Telefon: +49 222417-0
E-Mail: EGU-Bad-Honnef@bbh-online.de
Fax: +49 222417-210
NUTS-Code: DEA2C
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: <http://www.bhag.de/>

I.2) **Gemeinsame Beschaffung**

I.3) **Kommunikation**

Der Zugang zu den Auftragsunterlagen ist eingeschränkt. Weitere Auskünfte sind erhältlich unter: www.bhag.de/marktraumumstellung

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:

Becker Büttner Held
Magazinstraße 15-16
Berlin
10179

Deutschland

Kontaktstelle(n): Herr Rechtsanwalt Christian Thole und Rechtsanwalt Gregor Suchan

Telefon: +49 306112840-465

E-Mail: EGU-Bad-Honnef@bbh-online.de

Fax: +49 306112840-99

NUTS-Code: DE30

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.beckerbuettnnerheld.de>

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

I.6) **Haupttätigkeit(en)**

Erzeugung, Fortleitung und Abgabe von Gas und Wärme

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) **Umfang der Beschaffung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Marktraumumstellung Erdgas - Projektmanagement, Erhebung und Anpassung von Gasverbrauchsgeräten, Qualitätskontrolle

II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**

65210000

II.1.3) **Art des Auftrags**

Dienstleistungen

II.1.4) **Kurze Beschreibung:**

Die Bad Honnef AG plant die Anpassung von Gasgeräten in Ihrem Gasversorgungsgebiet in Bad Honnef von Erdgas L (low calorific gas) auf Erdgas H (high calorific gas). Dies betrifft ca. 17.000 Zählpunkte (ca. 20.400 Geräte bei einem Faktor von 1,2) mit voraussichtlichen Schaltterminen: 1. Schalttermin: 1.6.2021 (ca. 55 %), 2. Schalttermin: 1.9.2022 (ca. 45 %).

Die Ausschreibung wird in 3 Fachlose aufgeteilt:

- Technisches Projektmanagement
- Datenerhebung und Anpassung der Gasverbrauchsgeräte
- Qualitätskontrolle der Erhebung und Anpassung.

Los 2 wird voraussichtlich in mehrere Teillose unterteilt und möglichst an zwei unterschiedliche Auftragnehmer vergeben. Los 2 und Los 3 sollen an unterschiedliche Unternehmen vergeben werden.

Grundlage der Leistungen sind das DVGW Regelwerk G 680, Nov. 2011 & DVGW Regelwerk G 676 B1, Okt. 2011 - bzw. die jeweils einzuhaltende Fassung dieser Regelwerke.

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

Wert ohne MwSt.: 4 500 000.00 EUR

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: ja

Angebote sind möglich für alle Lose

Maximale Anzahl an Losen, die an einen Bieter vergeben werden können: 2

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, Aufträge unter Zusammenfassung der folgenden Lose oder Losgruppen zu vergeben:

Los 2 wird voraussichtlich in mehrere Teillose unterteilt und möglichst an zwei unterschiedliche Auftragnehmer vergeben. Los 2 und Los 3 sollen an unterschiedliche Unternehmen vergeben werden. Im Übrigen können auch mehrere Lose an einen Bieter vergeben werden.

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Technisches Projektmanagement

Los-Nr.: 1

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

65210000

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DEA2C

Hauptort der Ausführung:

Bad Honnef

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Zum technischen Projektmanagement gehört u. a. die verantwortliche Organisation aller für die erfolgreiche Durchführung der Anpassung notwendigen Prozesse, insbesondere in Bezug auf die zu erhebenden und

anzupassenden Geräte (privat, gewerblich, industriell), die Planung und die Koordination aller involvierten Auftragnehmer, die Stellung des IT-Systems sowie die Kommunikation mit den Kunden.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6) **Geschätzter Wert**

Wert ohne MwSt.: 900 000.00 EUR

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 02/05/2018

Ende: 28/02/2023

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9) **Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

Geplante Mindestzahl: 3

Höchstzahl: 5

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

(1) wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit 30 %

(2) technische Leistungsfähigkeit 70 %

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Erhebung und Anpassung von Gasverbrauchsgeräten

Los-Nr.: 2

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

65210000

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DEA2C

Hauptort der Ausführung:

Bad Honnef

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Unter die Erhebungsleistungen fallen u. a. die vollständige Erfassung aller im Umstellungsgebiet der Auftraggeberin befindlichen Gasgeräte (privat, gewerblich, industriell), die Überprüfung der Geräte auf Mängel, die lückenlose Dokumentation sowie die statistische Auswertung aller durchgeführten Aktivitäten. Unter die Anpassungsleistungen fallen u. a. die Anpassung aller im beauftragten Bearbeitungsgebiet befindlichen Geräte nach Anpassungsdatenbank unter der Berücksichtigung der notwendigen zeitlichen, technischen und

logistischen Vorgaben, die lückenlose Dokumentation sowie die statistische Auswertung aller durchgeführten Aktivitäten.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6) **Geschätzter Wert**

Wert ohne MwSt.: 3 100 000.00 EUR

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 01/06/2018

Ende: 28/02/2023

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9) **Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

Geplante Mindestzahl: 3

Höchstzahl: 6

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

(1) wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit 30 %

(2) technische Leistungsfähigkeit 70 %

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Qualitätskontrolle der Erhebung und Anpassung

Los-Nr.: 3

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

65210000

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DEA2C

Hauptort der Ausführung:

Bad Honnef

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Unter die Dienstleistung der Qualitätskontrolle fallen die anteilige unmittelbare Kontrolle der jeweils durchgeführten Erhebungs- und/oder Anpassungsprozesse gemäß den technischen Vorgaben, die lückenlose Dokumentation sowie die statistische Auswertung aller durchgeführten Aktivitäten. Die Leistung ist (mit Zeitversatz) parallel zu den der Erhebung und Anpassung vorgegebenen Zeiten zu erbringen.

- II.2.5) **Zuschlagskriterien**
Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt
- II.2.6) **Geschätzter Wert**
Wert ohne MwSt.: 500 000.00 EUR
- II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**
Beginn: 01/06/2018
Ende: 28/02/2023
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein
- II.2.9) **Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**
Geplante Mindestzahl: 3
Höchstzahl: 5
Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:
(1) wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit 30 %
(2) technische Leistungsfähigkeit 70 %
- II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2.11) **Angaben zu Optionen**
Optionen: nein
- II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**
- II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein
- II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

- III.1) **Teilnahmebedingungen**
- III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**
Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:
- Vorlage einer Unternehmensdarstellung, die insbesondere die bisherige Geschäftstätigkeit im Rahmen der ausgeschriebenen Leistung, die Mitarbeiterzahl, die Gesellschaftsstruktur, ggf. die Konzernzugehörigkeit, etwaige Niederlassungen und Beteiligungen an anderen einschlägigen Unternehmen umfasst. Angabe zur Unternehmensgröße, also Anzahl der festangestellten Mitarbeiter, aufgeteilt nach Berufsgruppen.
 - Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB
 - Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamts (nicht älter als sechs Monate oder mindestens noch sechs Monate gültig)
 - Bescheinigung der Berufsgenossenschaft (Gültigkeit bis zum Abschluss des Teilnahmewettbewerbs)
 - Vorlage einer Versicherungsbestätigung über das Vorliegen einer Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung (Gültigkeit mindestens für das laufende Kalenderjahr) bzw. eine Eigenerklärung des Bewerbers, in der er die Bereitschaft erklärt, im Auftragsfall eine entsprechende Versicherung vorzulegen

- Eigenerklärung, dass die Bestimmungen des § 4 Abs. 1, 3 Tariftreue- und Vergabegesetzes NRW (TVgG NRW) eingehalten werden. Sollte in Bezug auf die dort in § 4 benannten Standards ein anderweitiger, bundesweit für allgemeinverbindlich erklärter Tarifvertrag bestehen, kommt dieser ergänzend zur Anwendung.

III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- Vorlage der GuV-Rechnungen der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre; Ausweis der Umsatz- und Ergebnisentwicklung im Bereich der ausgeschriebenen Leistung. Besteht ein Unternehmen noch nicht 3 Jahre, sind bestehende GuV-Rechnungen aus den Jahren des Bestehens des Unternehmens vorzulegen.
- Vorlage einer Wirtschaftsauskunft (nicht älter als 2 Monate ab Datum der Veröffentlichung) einer anerkannten Auskunftsdatei (z. B. Creditreform).
- Angabe der Stamm- bzw. Eigenkapitalquote.
- Sonstige Unterlagen zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit.

Auch bei konzernverbundenen Unternehmen müssen sich die Eignungsnachweise auf das Bewerberunternehmen selbst und nicht auf konzernzugehörige Mutter-, Tochter- und Schwesterunternehmen beziehen. Eine Ausnahme besteht nur, wenn das Unternehmen, auf das der Bewerber in seinem Teilnahmeantrag Bezug nimmt, eine Bereitschaftserklärung vorlegt und sich damit verpflichtet, für die Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen des Bewerbers in vollem Umfang einzustehen, sowie nachweist, dass es tatsächlich über die Mittel zur Ausführung des Auftrags verfügt.

III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

a) Nachweis (Referenzen) über die Erfahrungen des Projektleiters bezüglich der im jeweiligen Los maßgeblichen Dienstleistung (Datenerhebung, Anpassung oder Qualitätskontrolle) in L-H-Gas- Projekten für verschiedene Netzbetreiber und/oder erfolgreiche Durchführung von L-H-Gas Anpassungsmaßnahmen. Bei den Referenzen kann es sich um Eigenerklärungen handeln. In diesem Fall hat der Bewerber folgende Angaben zu machen:

- Angabe des Zeitraums, in dem die Leistungen erbracht wurden,
- Umfang des Projekts,
- Grobe Skizzierung der durchgeführten Aufgaben,
- Adresse, Telefonnummer und Ansprechpartner des damaligen Auftraggebers für etwaige Nachfragen durch die jetzige Auftraggeberin.

b) Darstellung der geplanten Personalkapazität für den auszuführenden Auftrag zum Zeitpunkt der Auftragserteilung.

c) Benennung eines Projektleiters und dessen Stellvertreters bzw. etwaiger weiterer Führungskräfte mit Darstellung der Qualifikation und eines kurzen Lebenslaufs.

d) Einreichung einer Kurzkonzeption (höchstens fünf DIN A4 Seiten als Orientierung). Der Bewerber soll im Rahmen des Kurzkonzeptes grob skizzieren, wie er sich den konkreten Ablauf des im jeweiligen Los maßgeblichen Ausschreibungsgegenstands (Technisches Projektmanagement, Erhebung/Anpassung, Qualitätskontrolle) vorstellt, also z. B. welche Leistungen er für erforderlich hält, wie er den Personaleinsatz plant, wie die Zusammenarbeit mit der Auftraggeberin und etwaigen Dritten ausgestaltet sein soll, in welchem zeitlichen Ablauf die Maßnahmen durchgeführt werden sollen, wie er auf Hindernisse reagiert, ob Mitarbeiter vor Ort sein sollen oder eine telefonische Erreichbarkeit gegeben ist etc.

e) Der Bewerber muss über eine entsprechende Zertifizierung des DVGW (Anwendungsbereich Wartungs-/ Umbauunternehmen für Gasgeräte nach DVGW G 676 B1) für die jeweilige Dienstleistung oder gleichwertigen

Bescheinigungen von Stellen aus anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union verfügen. Sofern eine Zertifizierung zum Zeitpunkt der Antragstellung noch nicht besteht, erfolgt die Zulassung vorbehaltlich der Vorlage der Zertifizierung. In diesem Fall hat der Antragsteller im Antrag anzugeben, bis zu welchem Zeitpunkt er eine Zertifizierung nachreichen will. Spätestens mit seiner Angebotsabgabe muss der Auftragnehmer die erforderliche Zertifizierung nachweisen.

f) Angabe des Auftragsteils, der an Unterauftragnehmer vergeben werden soll. Der Bewerber hat in diesem Fall darzulegen, dass er über die Mittel des Unterauftragnehmers verfügen kann. Der Auftraggeber behält sich insoweit vor, sämtliche geforderten Nachweise von dem Unterauftragnehmer des Bewerbers nachzufordern.
g) Für Bewerbungsgemeinschaften gelten die zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit ausgeführten Grundsätze entsprechend.

III.1.4) **Objektive Teilnahmeregeln und -kriterien**

Auflistung und kurze Beschreibung der Regeln und Kriterien:

Jeder Bewerber kann sich auf eines, mehrere oder alle Lose bewerben. Der Zuschlag für Los 3 kann jedoch nicht auf Bieter erfolgen, die den Zuschlag in Los 2 erhalten haben. Die weiteren Einzelheiten hierzu sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen, welche die Bewerber erhalten, die den Teilnahmewettbewerb erfolgreich abschließen und in das weitere Verhandlungsverfahren aufgenommen werden.

Es sollen je Los voraussichtlich 3 bis 5 Bieter in das weitere Verfahren aufgenommen werden, wobei die Auftraggeber sich vorbehalten, die Teilnehmeranzahl noch anzupassen. Die Auswahl pro Los erfolgt nach folgenden Kriterien:

- (1) wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit 30 % und
- (2) technische Leistungsfähigkeit 70 %.

Nähere Informationen sind unter Punkt VI.3 - zusätzliche Angaben - zu finden.

III.1.5) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

III.1.6) **Geforderte Kauttionen oder Sicherheiten:**

Entsprechende Vorgaben sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

III.1.7) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf Vorschriften, in denen sie enthalten sind:**

Entsprechende Vorgaben sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

III.1.8) **Rechtsform, die die Unternehmensgruppe, der der Auftrag erteilt wird, haben muss:**

Eine besondere Rechtsform wird nicht verlangt. Mitglieder von Bewerbungsgemeinschaften müssen in ihrem Teilnahmeantrag jedoch einen Vertreter benennen, der die Bewerbungsgemeinschaft gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt. Zudem müssen sie darlegen, dass sie im Fall der Auftragserteilung eine gesamtschuldnerische Haftung für die angebotenen Leistungen übernehmen. Diese Erklärungen sind von allen Mitgliedern rechtswirksam zu unterzeichnen.

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

- IV.1.1) **Verfahrensart**
Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb
- IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**
- IV.1.4) **Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**
Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote
- IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**
- IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**
Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja
- IV.2) **Verwaltungsangaben**
- IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**
- IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**
Tag: 16/08/2017
Ortszeit: 12:00
- IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**
- IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**
Deutsch
- IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**
Laufzeit in Monaten: 2 (ab dem Schlussstermin für den Eingang der Angebote)
- IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Abschnitt VI: Weitere Angaben

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein
- VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**
- VI.3) **Zusätzliche Angaben:**
Erfüllen pro Los mehr Teilnehmer, als in das weitere Verfahren aufgenommen werden sollen, alle Eignungskriterien, wird eine Rangfolge der Teilnahmeanträge gebildet. In Höhe der Anzahl der Begrenzung der Teilnehmerzahl, erhalten die in der Rangfolge erstplatzierten Bewerber die Unterlagen zur Angebotserstellung.

Die Bewerber haben zu beachten, dass der Teilnahmeantrag rechtswirksam unterzeichnet ist und dass sämtliche in der Bekanntmachung angegebenen Erklärungen und Nachweise vollständig beigefügt werden.

Der Verweis auf frühere Bewerbungen ist nicht ausreichend. Teilnahmeanträge, die nicht die geforderten Erklärungen und Nachweise enthalten, können ausgeschlossen werden. Die Vergabestelle behält sich vor - ohne hierzu verpflichtet zu sein oder ohne dass die Bewerber hierauf einen Anspruch haben - Erklärungen und Nachweise nachzufordern. Ausländische Bieter haben die entsprechenden Registerauszüge, Nachweise, Bescheinigungen und Erklärungen nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates, in dem das Unternehmen ansässig ist, in die deutsche Sprache übersetzte Form (vereidigter Übersetzer) vorzulegen und deren Gleichwertigkeit nachzuweisen.

Die Teilnehmeranträge sind in 2-facher Ausfertigung in einem geschlossenen Umschlag per Post zu übermitteln oder direkt abzugeben. Sie sind als solche unter Angabe der EU-Bekanntmachungsnummer und mit dem Vermerk "Ausschreibung - vertraulich" zu kennzeichnen. Elektronisch übermittelte Teilnahmeanträge sind ausgeschlossen und werden nicht berücksichtigt. Es wird aber darum gebeten, dass der Bieter die Unterlagen zusätzlich in digitaler Form auf einem Datenstick bzw. einer CD-ROM beilegt.

Der Auftraggeber behält sich vor, von den ausgewählten Bewerbern Unterlagen zur Validierung der im Teilnahmewettbewerb gemachten Erklärungen abzufordern. Der Auftraggeber weist darauf hin, dass Änderungen in der Zusammensetzung der Bewerber-/Bietergemeinschaft nach Abschluss des Teilnahmewettbewerbs nach Maßgabe der Rechtsprechung nur eingeschränkt zulässig sind. Dies gilt entsprechend für den Austausch von Nachunternehmern, auf deren Eignung sich der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft beruft. Der Auftraggeber wird einem Austausch nur aus wichtigem Grund zustimmen. Der Austausch führt zur Wiederholung der Eignungswertung. Enthalten die Bekanntmachung oder die Unterlagen zum Teilnahmewettbewerb Unklarheiten, Widersprüche oder verstoßen diese nach Auffassung des Bewerbers gegen geltendes Recht, so hat der Bewerber den Auftraggeber unverzüglich schriftlich darauf hinzuweisen.

Enthalten die Bekanntmachung oder die Unterlagen zum Teilnahmewettbewerb Unklarheiten, Widersprüche oder verstoßen diese nach Auffassung des Bewerbers gegen geltendes Recht, so hat der Bewerber den Auftraggeber unverzüglich schriftlich darauf hinzuweisen.

Die Bewerber sollen ihren Teilnahmeantrag auf der Grundlage des Musterformulars erstellen, das auf der unter Punkt I.3 angegebenen Internetadresse sowie bei der unter Punkt I.3 angegebenen Kontaktstelle (EGU-Bad-Honnef@bbh-online.de) erhältlich ist.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer Rheinland bei der Bezirksregierung Köln
Köln
50606
Deutschland
Telefon: +49 221147-3045
E-Mail: vergabekammer@bezreg-koeln.nrw.de
Fax: +49 221/147-2889
Internet-Adresse: www.bezreg-koeln.nrw.de

VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Gemäß § 160 Abs. 1 GWB leitet die Vergabekammer ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist unter anderem unzulässig, wenn der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb von zehn Kalendertagen gerügt hat (§ 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund dieser Bekanntmachung erkennbar sind, muss ein Bewerber bis spätestens zum Ablauf der in dieser Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe des Teilnahmeantrags rügen, § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB.

Auch ist gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB der Nachprüfungsantrag unzulässig, wenn mehr als 15 Tage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

12/07/2017